

53. Sitzung des Gemeinderates
- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 14.06.2018

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Lothar Kipp		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Josef Ebert Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Simone Guist Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Johannes Mecke Gertrud Mörike Günter Peischl Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Franz Solfrank Thomas Weingärtner Gerda Settele		
	Andreas Post Manfred Unterstein	

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende weist die Öffentlichkeit darauf hin, dass in der heutigen Sitzung Fotografien angefertigt werden. Es besteht jeweils die Möglichkeit den Sitzungssaal zu verlassen.

Der Vorsitzende gratuliert den Gemeinderatsmitgliedern Frau Guist, Herrn Prieler, Frau Fischer und Herrn Zehetmair nachträglich recht herzlich zum Geburtstag. Nachdem Herr Zehetmair einen runden Geburtstag feiern konnte, überreicht der Vorsitzende ein Präsent der Gemeinde.

Entschuldigt fehlen an der heutigen Sitzung die Gemeinderatsmitglieder Herr Post, Herr Unterstein sowie Frau Michal.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

735 23 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Beschluss: 21 : 1

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.05.2018, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

Gemeinderätin Fischer mahnt jedoch an, dass unter dem geladenen TOP 10 der öffentlichen Sitzung vom 17.05.2018 (*Vorstellung der Fassadengestaltung für das Bürogebäude und den geplanten gewerblichen Beherbergungsbetrieb (Boardinghaus) an der Münchner Straße 12, 14 und 16 (Oktavian) und weiteres Vorgehen*) ein Ladungsmangel bestehe, da der Gemeinderat schlussendlich nicht über den geladenen Tagesordnungspunkt beraten und beschlossen, sondern das Projekt in Gänze eingestellt habe.

Die Verwaltung wird diesen Einwand prüfen und eine entsprechende Anfrage die Rechtsaufsicht senden.

AZ 024
Hauptamt

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

736 23 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Hauptamt

23 **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**

AZ 0241
Hauptamt

737 23 **Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds**
Feststellung der Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds Frau Edith Michal

Das Gemeinderatsmitglied Frau Edith Michal hat mit Schreiben vom 14.05.2018 gerichtet an den ersten Bürgermeister, erklärt, das Amt des Gemeinderatsmitglieds zum 01.06.2018 niederlegen zu wollen.

Gemäß Art. 48 Absatz 1 Satz 2 Gemeindelandkreiswahlgesetz (GLKrWG) kann eine gewählte Person ohne Angabe von Gründen ihr Amt niederlegen. Diese Amtsniederlegung muss formal vom Gemeinderat durch Beschluss festgestellt werden (Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG).

Anschließend entscheidet der Gemeinderat über das Nachrücken eines Listennachfolgers (Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG).

Das Gemeinderatsmitglied Frau Michal nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Absatz 1 GO nicht teil.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die schriftliche Erklärung des Gemeinderatsmitglieds Frau Edith Michal über ihre Amtsniederlegung zur Kenntnis und stellt gemäß

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Art. 48 Absatz 3 Satz 2 GLKrWG fest, dass eine wirksame Amtsniederlegung nach Art. 48 Absatz 1 Satz 2 GLKrWG vorliegt.

Damit ist die Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds wirksam und Frau Michal scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenamt aus und verlässt das Gremium.

Das Gemeinderatsmitglied Frau Michal nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund einer persönlichen Beteiligung gemäß Art. 49 Absatz 1 GO nicht teil

AZ 0241
Hauptamt

738 23

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds
Bestimmung des Nachrückers für das durch Amtsniederlegung freigewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds

Der Gemeinderat bestimmt im Falle einer Amtsniederlegung eines seiner ehrenamtlichen Mitglieder gemäß Art. 48 Absatz 3 Satz 2 Gemeindefandkreiswahlgesetz (GLKrWG) einen Nachrücker für das freigewordene Amt.

Da der Gemeinderat in der heutigen Sitzung die wirksame Amtsniederlegung durch das vormalige Gemeinderatsmitglied Frau Edith Michal festgestellt hat, entscheidet er somit in der Folge nunmehr über das Nachrücken eines Listennachfolgers für den betreffenden Wahlvorschlagsträger, im vorliegenden Fall die Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.

Nachdem die erste Listennachfolgerin, Frau Marianne Rader, sowie die zweite Listennachfolgerin, Frau Gertrud Mörike, bereits im Rahmen von vorherigen Nachrückverfahren ein frei gewordenes Amt als Gemeinderatsmitglied angenommen haben, steht das nun frei gewordene Amt des Gemeinderatsmitglieds dem dritten Listennachfolger für den Wahlvorschlagsträger Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. zu.

Aufgrund der bei der Gemeinderatswahl am 16. März 2014 erhaltenen Stimmenzahl hat Frau Gerda Settele, wohnhaft 85774 Unterföhring, Föhringer Allee 47, mit ihrem persönlichen Wahlergebnis Platz 12 innerhalb der Bewerber/innen des Wahlvorschlagsträgers Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. erreicht. und ist damit dritte Listennachfolgerin des Wahlvorschlagsträgers.

Frau Settele wurde mit Schreiben vom 16.05.2018 darüber informiert, dass sie die dritte auf Frau Michal folgende Listennachfolgerin ist, und dass ihr aufgrund der bereits erfolgten Berücksichtigung der ersten und zweiten Listennachfolgerin (Frau Rader für Herrn Kemmelmeyer, Frau Mörike für Herrn Läßing) in vorherigen Nachrückverfahren das nunmehr freigewordene

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Amt des Gemeinderatsmitglieds zusteht. Sie wurde zeitgleich aufgefordert binnen einer Woche, spätestens bis zum 25.05.2018 schriftlich zu erklären, ob sie dieses Amt annimmt (Art. 48 Absatz 3 i.V.m. Art. 47 Absätze 1 bis 3 GLKrWG).

Frau Settele hat am 17.05.2018 schriftlich mitgeteilt, dass Sie das Amt annehmen und den erforderlichen Eid leisten wird.

Beschluss: 22 : 0

Frau Gerda Settele hat als dritte und damit als nächst zu berücksichtigende Listennachfolgerin des Wahlvorschlagsträgers Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V. erklärt, das frei gewordene Amt des ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieds anzunehmen und den erforderlichen Amtseid abzulegen.

Frau Settele tritt somit nach erfolgter Ablegung des Amtseids die Nachfolge des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieds Frau Edith Michal an.

AZ 0241
Hauptamt

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds

739 23

Im Anschluss an die Bestimmung von Frau Gerda Settele als Nachrückerin nimmt der Erste Bürgermeister von dem neuen Gemeinderatsmitglied den in Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

AZ 0241
Hauptamt

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

740

23

Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse für die Wahlperiode 2014 – 2020 aufgrund der Amtsniederlegung eines Gemeinderatsmitglieds
Anpassung der Besetzung von Ausschüssen sowie weiterer Funktionen für die Legislaturperiode 2014 bis 2020

Aufgrund des Ausscheidens des ehemaligen Gemeinderatsmitglieds Frau Edith Michal und der Besetzung des freigewordenes Amtes durch die Nachrückerin Frau Gerda Settele sind die von diesem Wechsel ebenfalls betroffenen weiteren Funktionen neu zu vergeben.

Auf Vorschlag der PWU-Fraktion hatte das ehemalige Gemeinderatsmitglied Frau Michal folgende Funktionen in den Ausschüssen der Gemeinde Unterföhring:

- Mitglied im Jugend- und Kulturausschuss
- Mitglied im Wohnungs- und Sozialausschuss
- 1. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Herr Peischl (Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Umwelt- und Energieausschuss
- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Frau Rader (Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Rechnungsprüfungsausschuss
- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Herr Peischl (Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Bau-, Verkehr und Grundstücks- ausschuss
- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Frau Rader (Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Finanzausschuss

Bereits im Vorfeld hat die PWU-Fraktion mitgeteilt, dass das Gemeinderatsmitglied Frau Settele die freigewordenen Ausschusssitze sowie der benannten Stellvertreterfunktionen übernehmen wird.

Beschluss: 23 : 0

Gemäß Art. 33 Abs. 1 GO (Bayerische Gemeindeordnung) und auf Grund des Vorschlags der PWU-Fraktion erfolgt die Neubesetzung der freigewordenen Ausschusssitze sowie der benannten Stellvertreterfunktionen durch Frau Gerda Settele.

Frau Gerda Settele übernimmt damit folgende Aufgaben und Funktionen:

- Mitglied im Jugend- und Kulturausschuss
- Mitglied im Wohnungs- und Sozialausschuss
- 1. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Herr Peischl (Parteilose Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Umwelt- und Energieausschuss

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Frau Rader (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Rechnungsprüfungsausschuss
- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Herr Peischl (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Bau-, Verkehr und Grundstücks- ausschuss
- 2. Stellvertreterin für das Ausschussmitglied Frau Rader (Parteifreie Wählerschaft Unterföhring e.V.) im Finanzausschuss

AZ 0241
Hauptamt

741 23 Antrag der PWU-Fraktion zur "PWU-Wohnbauoffensive 2025"

Der Bürgermeister gibt den Antrag der PWU-Fraktion zur „PWU-Wohnbauoffensive 2025“ vom 14.05.2018, eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 14.05.2018, bekannt. Der Antrag wurde dem Gremium zugestellt.

Der Antrag lautet wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die unten aufgeführten gemeindeeigenen Grundstücke die möglichen Baurechte zu ermitteln bzw. die bestehenden Baurechte (rechtskräftige Bebauungspläne) anzupassen und zeitnah dem Gemeinderat einen Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen.

Folgende gemeindeeigene Grundstücke eignen sich für eine gemeindliche, sozialverträgliche Wohnbauoffensive:

Blumenstraße 34 (Eulitz-Grundstück)

Hier könnte zeitnah mit dem Bau von kleineren Mietwohnungen begonnen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Baurecht (rechtskräftiger Bebauungsplan) zu prüfen, um festzustellen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Südliches Grundstück an der Dammstraße/Ecke Isaraustraße

Hier könnte zeitnah mit dem Bau von kleineren Mietwohnungen begonnen werden. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Münchner Straße 122

Nach dem Umzug des Kleiderbügels der NBH in ein anderes Gebäude sowie der Klärung der Mietverhältnisse mit den momentanen Mietern können auf dem Grundstück zeitnah gemeindeeigenen Mietwohnungen entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Münchner Straße 142 (derzeitiges Bauhof-Grundstück)

Parallel zur Verlagerung des Bauhofs ist mit der Planung einer Bebauung mit gemeindeeigenen Mietwohnungen zeitnah zu beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Bergstraße 4

Nachdem die Verlagerung des FC Unterföhring in den neuen Sportpark voraussichtlich 2021/2022 abgeschlossen sein wird, wird die Verwaltung beauftragt einen ArchitektenWorkshop für ein Städtebauliches Konzept inklusive einer möglichen Bebauung vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Aufgrund der Grundstücksgröße sind folgende Nutzungen mit Rücksicht auf das Gesamtgebiet Isarau grundsätzlich vorzusehen;

- o Reihenhauspazellen
- o Eigentumswohnungen im Geschößwohnungsbau
- o Gemeindeeigene Mietwohnungen

Isaraustraße 25

Hier sollte das bestehende Gebäude bis auf weiteres als WG-Einheit genutzt werden und dann in den Planungsworkshop „Bergstraße 4“ einbezogen werden.

St. Florian-Straße (Feuerwehr-Grundstück alt)

Nach Verlagerung der Freiwilligen Feuerwehr an den neuen Standort in die Münchner Straße sollte Wohnbebauung auf dem alten Feuerwehrgrundstück und eine angemessene Erweiterung des Feringahauses auf dem dann freiwerdenden Feuerwehrparkplatz realisiert werden. Hierzu ist ein gesamtheitliches Nutzungskonzept auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Der Druck auf den Unterföhringer Wohnungsmarkt wird sich sicherlich in den nächsten Jahren nicht verringern, so dass rechtzeitig mit den entsprechenden Maßnahmen (Planung und Bebauung) der o.g. gemeindeeigenen Grundstücke begonnen werden soll. Die dabei erzielten Mieteinnahmen dienen einer nachhaltigen Stärkung des Verwaltungshaushaltes. All die im Antragstext beschriebenen Baumaßnahmen sollen nicht nur der kurzfristigen Schaffung von Wohnraum dienen, sondern auch zur langfristigen Entspannung auf dem Wohnungsmarkt für Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger aller Generationen beitragen. Auch in der Bayerischen Verfassung ist verankert, dass jeder Bewohner Bayerns einen Anspruch auf eine angemessene Wohnung hat und die Förderung des Baues günstiger Wohnungen Aufgabe der öffentlichen Hand ist.“

Änderungsantrag

Der Bürgermeister gibt einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2018 bekannt.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Antrag lautet wie folgt:

„Der Gemeinderat möge beschließen:

Auf dem Gelände Bergstraße 4 soll ein generationen-übergreifendes, inklusives und interkulturelles Wohnprojekt mit Mietwohnungen, evtl. Eigentumswohnungen, Alters-WG's und/oder Wohngemeinschaften verschiedener Art, Gemeinschaftswerkstatt, Bewohnertreff, gemeinschaftlichen Einrichtungen wie Waschsalon etc. und großzügigen Freiflächen in Höfen, Gärten und Dachgärten entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechendes Modell („Genossenschaftsmodell“) zur Realisierung, Umsetzung und Verwaltung dieses Wohnbauprojekts zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Begründung:

Die meisten Menschen wünschen sich eine Wohnumgebung, die ihnen Selbständigkeit und Selbstbestimmung, soziale Kontakte und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht- im hohen Alter und/oder auch in jungen Jahren bei Hilfe- und Unterstützungsbedarf. In den letzten Jahren haben sich innovative Ansätze im Bereich des Gemeinschaftlichen Wohnens entwickelt, die zeigen, wie ein Wohnumfeld entstehen kann, in dem Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenslagen ein soziales Netz erfolgreich etabliert haben, das über den familiären Rahmen hinausgeht. Gemeinschaftliches Wohnen ist längst kein Nischenthema mehr. Unterföhring kann durch die Verwirklichung eines solchen Wohnkonzepts ein innovatives, zukunftsorientiertes, soziales Wohnumfeld schaffen. Ziel ist die Schaffung eines sozial ausgewogenen Mix aus Wohnungen für alle Altersgruppen, wie z.B. junge Familien, ältere Menschen, Alleinstehende, junge Geflüchtete und Menschen mit Behinderung. Nach der Idee der Sharing-Community sollen Werkzeuge, Waschmaschinen und Autos ebenso wie Zeit und soziale Angebote geteilt werden und sich jede Bewohnerin und jeder Bewohner entsprechend der eigenen Talente und Möglichkeiten in die Gemeinschaft einbringen. Grundrisse sollen so geplant werden, dass im Bedarfsfall etwa eine Erweiterung oder Teilung von Wohnungen möglich ist, um eine größtmögliche Nutzungsvielfalt zu erreichen und auf spätere Bedarfsänderungen flexibel und wirtschaftlich reagieren zu können. Ein inklusiv geführter Gemeinschaftstreff/Cafe (Vorbild könnte das Genossenschaftsgeführte Cafe in der Domagkstraße sein) bietet die Möglichkeit zur Begegnung zwischen Bewohnern und Unterföhringer Bürgern, zugleich bietet es die Möglichkeit eines Arbeitsplatzes in der Küche und im Service für Menschen mit Behinderung. Ideen dieser Art wurden bereits in Städten und Gemeinden umgesetzt und können als Vorbild dienen. Die Ausrichtung der Wohnanlage muss natürlich an die Anforderungen der Gemeinde Unterföhring angepasst werden. Umgesetzt werden könnte das Projekt zum Beispiel durch Gründung einer Genossenschaft. Die Erstellung der Gebäude könnte durch einen Projektentwickler erfolgen, der das Projekt in Abstimmung mit den Verantwortlichen in der Gemeinde oder den Genossenschaftsmitgliedern betreut.“

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende lässt über die Zulassung des Antrages beschließen:

Beschluss: 23 : 0

Nachdem der Antrag zugelassen wurde, lässt der Vorsitzende inhaltlich über den Änderungsantrag diskutieren.

Antrag zur Geschäftsordnung über getrennte Abstimmung

Nach Diskussion im Gremium stellt das Gemeinderatsmitglied Frau Fischer einen Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung. Es soll hierbei über den Punkt des PWU-Antrags bezüglich des Grundstücks in der Bergstraße 4 getrennt abgestimmt werden.

Beschluss: 21 : 2

Nachdem der Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung zur Behandlung zugelassen wurde, lässt der Vorsitzende über diesen Antrag inhaltlich abstimmen

Beschluss: 2 : 21

Nachdem der Geschäftsordnungsantrag inhaltlich abgelehnt wurde, findet keine getrennte Abstimmung über den Punkt des PWU-Antrags bezüglich des Grundstücks in der Bergstraße 4 statt.

Nunmehr lässt der Vorsitzende zunächst über den PWU-Antrag inhaltlich abstimmen.

Antrag der PWU-Fraktion „PWU-Wohnbauoffensive 2025“ vom 14.05.2018

Beschluss: 10 : 13

Die Verwaltung wird beauftragt, für die unten aufgeführten gemeindeeigenen Grundstücke die möglichen Baurechte zu ermitteln bzw. die bestehenden Baurechte (rechtskräftige Bebauungspläne) anzupassen und zeitnah dem Gemeinderat einen Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen.

Folgende gemeindeeigene Grundstücke eignen sich für eine gemeindliche, sozialverträgliche Wohnbauoffensive:

Blumenstraße 34 (Eulitz-Grundstück)

Hier könnte zeitnah mit dem Bau von kleineren Mietwohnungen begonnen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Baurecht (rechtskräftiger Bebauungsplan) zu prüfen, um festzustellen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Südliches Grundstück an der Dammstraße/Ecke Isaraustraße

Hier könnte zeitnah mit dem Bau von kleineren Mietwohnungen begonnen werden. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Münchner Straße 122

Nach dem Umzug des Kleiderbügels der NBH in ein anderes Gebäude sowie der Klärung der Mietverhältnisse mit den momentanen Mietern können auf dem Grundstück zeitnah gemeindeeigenen Mietwohnungen entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Münchner Straße 142 (derzeitiges Bauhof-Grundstück)

Parallel zur Verlagerung des Bauhofs ist mit der Planung einer Bebauung mit gemeindeeigenen Mietwohnungen zeitnah zu beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welches Baurecht hier vorgesehen werden kann.

Bergstraße 4

Nachdem die Verlagerung des FC Unterföhring in den neuen Sportpark voraussichtlich 2021/2022 abgeschlossen sein wird, wird die Verwaltung beauftragt einen ArchitektenWorkshop für ein Städtebauliches Konzept inklusive einer möglichen Bebauung vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Aufgrund der Grundstücksgröße sind folgende Nutzungen mit Rücksicht auf das Gesamtgebiet Isarau grundsätzlich vorzusehen;

- o Reihenhauspärzellen
- o Eigentumswohnungen im Geschoßwohnungsbau
- o Gemeindeeigene Mietwohnungen

Isaraustraße 25

Hier sollte das bestehende Gebäude bis auf weiteres als WG-Einheit genutzt werden und dann in den Planungsworkshop „Bergstraße 4“ einbezogen werden.

St. Florian-Straße (Feuerwehr-Grundstück alt)

Nach Verlagerung der Freiwilligen Feuerwehr an den neuen Standort in die Münchner Straße sollte Wohnbebauung auf dem alten Feuerwehrgrundstück und eine angemessene Erweiterung des Feringahauses auf dem dann freiwerdenden Feuerwehrparkplatz realisiert werden. Hierzu ist ein gesamtheitliches Nutzungskonzept auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2018

Nachdem der Antrag der PWU-Fraktion „PWU-Wohnbauoffensive 2025“ vom 14.05.2018 mehrheitlich abgelehnt wurde, ist der Änderungsantrag der

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2018 hinfällig, da dieser Antrag auf dem Antrag der PWU-Fraktion basiert.

AZ 6100
Bauamt

742

23

Erlass einer Änderungssatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

Der Vorsitzende bringt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.04.2018 Nr. 704 und 705 in Erinnerung, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde eine Änderungssatzung zur derzeit gültigen Friedhofssatzung auszuarbeiten. Folgende Punkte sollen hierbei berücksichtigt werden:

- Grabeinfassungen ausschließlich aus natürlichen Materialien sind zulässig (z.B. Stein, Bepflanzungen etc. – jedoch kein Holz)
- Grabeinfassungen dürfen maximal folgende Größe aufweisen: Eine maximale Höhe von 15 cm und eine maximale Breite von 12 cm (oberhalb des Bodens). Ins Erdreich dürfen Einfassungen, die keine Bepflanzung sind, höchstens 15 cm reichen.
- Im Bestattungsfall obliegt es dem Grabhalter (Nutzungsberechtigten) die Einfassung rechtzeitig zu entfernen. Erfolgt dies nicht ist der Bestattungsdienst berechtigt, die Einfassung, sofern zur Durchführung der Beisetzung erforderlich, zu entfernen. Die anschließende Wiederherstellung der Grabeinfassung obliegt stets dem Grabhalter.
- Eine Kombination aus einer Grabeinfassung mit einem liegenden Grabmal ist nur gestattet, sofern mindestens ein Viertel der jeweils festgelegten Pflanzfläche durch das Aufstellen von Grab- und Blumenschmuck gestaltet wird.
- Im Grabfeld II/10 sind die Urnenerdgräber so anzulegen, dass jeweils zwei angrenzende Reihenfundamente (damit die aufgestellten Grabmäler „Rücken an Rücken“ stehen) in einem Abstand von ca. 50 cm zueinander stehen. Die Pflanzflächen sind dadurch entgegengesetzt. Zwischen zwei aufeinander zulaufenden Pflanzflächen ist ein Weg mit einer Mindestbreite von 200 cm vorzusehen.

Seit dem Erlass der derzeit gültigen Friedhofssatzung (2013) haben zudem allgemeine Veränderungen im Friedhofswesen stattgefunden, die die Verwaltung ebenfalls im Rahmen der vorliegenden Änderungssatzung zur Aufnahme in die Friedhofssatzung vorschlägt.

So ist inzwischen ein Passus in der Satzung erlaubt, der die Verwendung von Natursteinen untersagt, die durch schlimmste Form der Kinderarbeit entstanden sind. Ein solcher Passus war in der Unterföhringer Satzung bereits in 2013 vorgesehen, musste jedoch damals auf Anraten der Rechtsaufsicht

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

gestrichen werden. Am 01.09.2016 wurde zwischenzeitlich ein neuer Art. 9a in das Bestattungsgesetz aufgenommen, der dem Friedhofsträger erlaubt, in seiner Satzung ein Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit vorzusehen.

- Die Verwaltung schlägt daher vor, einen entsprechenden Passus zum Thema „Verbot von Naturstein aus schlimmsten Formen der Kinderarbeit“ , wie bereits 2013 vorgesehen, aufzunehmen.

Zudem regt die Verwaltung an einen Passus aufzunehmen, der Besuchern Film-, Video-, und Fotoaufnahmen ausschließlich für private Zwecke erlaubt. Dieser Hinweis kam von einem Bürger, der um die Aufnahme von diesem Passus gebeten hat. Anlass war, dass Bilder von Grabsteinen, auf denen Fotos der Verstorbenen angebracht waren, ohne Zustimmung der Hinterbliebenen im Internet erschienen sind. Eine solche Regelung kann in der Satzung vorgesehen werden, die Mustersatzung des Bayer. Gemeindetags hat diesen inzwischen ebenfalls vorgesehen.

- Die Verwaltung schlägt daher vor, einen entsprechenden Passus zum Thema „Film-, Video-, und Fotoaufnahmen ausschließlich für private Zwecke“ aufzunehmen.

Weiter regt die Verwaltung an, für die auf den Friedhöfen gewerblich Tätigen eine Klarstellung zur eigenständigen Entsorgung von Abfall aufzunehmen. Bislang entsorgen Gewerbetreibende (z.B. Gärtner, Steinmetze u.a.) den Abfall, der ihnen während ihrer gewerblichen Tätigkeit entsteht, über die allgemeinen, auf den Friedhöfen aufgestellten, Abfallkörbe. Oftmals werden diese dann überfüllt und der Abfall daneben deponiert; die Grabnutzer haben dann keine Möglichkeit mehr, ihren Abfall in den hierfür vorgesehenen Behältnissen abzugeben. Hinzu kommt der zusätzliche Aufwand der Kollegen des Friedhofs, den gewerblich erzeugten Abfall zusätzlich einzusammeln, der dann auf Kosten der Gemeinde entsorgt wird.

- Daher wird ein Passus vorgeschlagen, der Gewerbetreibende verpflichtet ihren entstandenen Abfall mitzunehmen und eigenständig zu entsorgen.

In dem vorgelegten Entwurf einer Änderungssatzung zur derzeit gültigen Friedhofssatzung sind die o.g. Punkte entsprechend eingearbeitet. Eine dazugehörige Synopse liegt den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Beschluss: 20 : 3

Der Gemeinderat nimmt den vorgelegten Entwurf der Änderungssatzung zur derzeit gültigen Friedhofssatzung, Stand 06.06.2018, zur Kenntnis.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die vorgelegte „Satzung zur Änderung der Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Unterföhring (Friedhofssatzung)“, Stand 06.06.2018, wird beschlossen und tritt mit Wirkung vom 01.07.2018 in Kraft. Sie ist entsprechend auszufertigen und amtlich bekanntzumachen.

AZ 0280
Hauptamt

743

23

Jahresrechnung 2017: **Freigabe zur örtlichen Rechnungsprüfung**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf der Jahresrechnung 2017 zur Verfügung gestellt wurde und gibt die im Entwurf aufgestellte Jahresrechnung 2017 bekannt. Danach beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung im

	Soll-Einnahmen	Soll-Ausgaben
Verwaltungshaushalt	123.918.343,78 €	123.918.343,78 €
Vermögenshaushalt	152.108.563,20 €	152.108.563,20 €
Gesamthaushalt	276.026.906,98 €	

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 kann vorgenommen werden.

AZ 963
Finanzen

744

23

Anpassung der Preise (Abonnements, Einzel- und 10er Karten) für die Benutzung der Tennishalle an der Jahnstraße ab der Wintersaison 2018/2019 sowie **Antrag auf kostenlose Hallenzeiten für Mannschaftstraining des TCU**

a) Anpassung der Preise (Abonnements, Einzel- und 10er Karten) für die Benutzung der Tennishalle an der Jahnstraße ab der Wintersaison 2018/2019

Auf Grund der zur Wintersaison 2018/2019 abgeschlossenen Kernsanierung der Tennishalle sowie der sehr guten Auslastung und dem steigenden Interesse sowohl an Zehner- und Einzelkarten als auch an Abonnements, insbesondere auch von Seiten der nicht in Unterföhring wohnenden Spieler, wird ab der Wintersaison 2018/2019 eine Anpassung der Preise für Abonnements, Zehnerkarten und Einzelkarten vorgeschlagen. Alle in der Tabelle vorgeschlagenen Preise verstehen sich als Bruttopreise. Der 1. Vorstand des TCU, Herr Petschko, wurde über eine mögliche

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Preisanpassung telefonisch am 04.06.2018 informiert. Seitens des Vorstandes wurde dies positiv aufgenommen.

Die Verwaltung schlägt außerdem vor, die bisherigen Spielzeiten Montag bis Sonntag von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr auf künftig 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr festzusetzen. Aktuell bestehen keine Abos in der Spielzeit von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr und nur ein Abo in der Zeit von 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr. In Anlehnung an die Nutzungszeiten aller anderen Sporthallen im Sportzentrum wird darum auch ein Ende der Nutzung der Tennishallen auf 22:00 Uhr vorgeschlagen.

Aufgrund der Optimierung der Hallenzeiten schlägt die Verwaltung vor, die Hallenzeiten in der Wintersaison (Oktober bis April) in der bisher vier verschiedene Kategorien unterschieden wurden, nun analog zur Sommerzeit (Mai bis September), auf zwei Kategorien (A und B) zu beschränken.

Kategorie A = 16:00 Uhr - 22:00 Uhr und
Kategorie B = 08:00 Uhr - 16:00 Uhr.

In Anlehnung an die Hallenpreise in der Umgebung (siehe Anlagen) wird empfohlen, die reguläre Einzelkarte in der Kategorie Winter A von 23 Euro auf 30 Euro je Stunde und in der Kategorie B Winter von 20 Euro auf 25 Euro je Stunde anzupassen. Für TCU Mitglieder soll es in der Wintersaison einen Rabatt von 5 Euro bzw. 10 Euro je Stunde für Schüler, Azubis und Studenten geben. Bei der Abnahme einer Zehner Karte gibt es 10% Rabatt auf den Einzelkartenpreis.

Auf den regulären Abo-Preis erhalten in der Wintersaison erwachsene TCU Mitglieder einen Rabatt von 100 Euro und Schüler, Azubis und Studenten einen Rabatt von 50%. Eine Einzelkarte in der Sommersaison soll in der Kategorie A von 13 Euro auf 20 Euro je Stunde und in der Kategorie B von 9 Euro auf 15 Euro je Stunde erhöht werden. Nach Überprüfung der Finanzabteilung wurden die erhöhten Beträge für angemessen erachtet. Die letzte Erhöhung fand mit GR Beschluss Nr. G409 vom 06.05.2010 zur Wintersaison 2010/2011 statt. Wie auch in der Vergangenheit soll es in der Sommersaison keine Vergünstigungen für TCU Mitglieder geben, da diese dann die Außenplätze nutzen können.

Bei der Wintersaison (Oktober bis April) ist von 30 zu bespielenden Wochen auszugehen, bei der Sommersaison (Mai bis September) von insgesamt 22 Wochen.

An den Samstagen, den Sonntagen und an den Feiertagen gilt ganztags die Kategorie A (siehe Tabellen).

Bei den Abos werden eventuelle Schließtage durch Freikarten ersetzt.

b) Antrag auf kostenlose Hallenzeiten für Mannschaftstraining des TCU vom 18.04.2018

Des Weiteren beantragt der TCU mit Antrag vom 18.04.2018 (Posteingang am 18.04.2018) neben den bereits bestehenden kostenlosen Hallenzeiten für das Jugendtraining, zusätzliche kostenlose Stunden für das Erwachsenen-

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Mannschaftstraining mit Trainer ab der Wintersaison 2018/2019. Beantragt werden folgende Trainingszeiten: Montag 19:00 Uhr - 21:00 Uhr einen Platz (Damen 40), Dienstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr einen Platz (Damen 00, ab 18 Jahre), Mittwoch 19:00 Uhr – 22:00 Uhr einen Platz (Herren 00, ab 18 Jahre), Donnerstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr zwei Plätze (Herren 40 I/II), GESAMT 14 Stunden.

Die Verwaltung empfiehlt, dass zahlenden Abonnements hierbei kein Nachteil entstehen darf. Die gewünschten Zeiten am Montag 19:00 Uhr - 21:00 Uhr und am Donnerstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr sind aufgrund fehlender Kapazitäten dann nicht realisierbar. Hier stehen dem TCU alternativ freie Trainingszeiträume jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 19:00 Uhr – 22:00 Uhr zur Verfügung. Der 1. Vorstand des TCU, Herr Petschko, wurde in dem Telefonat vom 04.06.2018 darauf hingewiesen und nahm dies verständnisvoll zur Kenntnis.

Beschluss: 23 : 0

a)

Der Gemeinderat stimmt der Spielzeitanpassung Montag bis Sonntag von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr zu.

Ab der Wintersaison 2018/2019 gelten folgende neue Preise für Abonnements, Zehnerkarten und Einzelkarten:

Spielzeit Montag bis Freitag	Kategorie	Abonnement 30 x 1 Wochenstd. à 60 Min.	Zehnerkarte 10 Stunden à 60 Min.	Einzelkarte 1 Std. = 60 Min.
08:00 – 16:00 Uhr	B	600 €	225 €	25 €
16:00 – 22:00 Uhr	A	700 €	270 €	30 €

Samstag, Sonntag und Feiertag gilt ganztags die Kategorie A.

Bei den Abos werden eventuelle Schließtage durch Freikarten ersetzt.

Ab der Sommersaison 2019 gelten folgende neue Preise für Abonnements, Zehnerkarten und Einzelkarten:

Spielzeit Montag bis Freitag	Kategorie	Abonnement 22 x 1 Wochenstd. à 60 Min.	Zehnerkarte 10 Stunden à 60 Min.	Einzelkarte 1 Std. = 60 Min.
08:00 – 16:00 Uhr	B	200 €	135 €	15 €
16:00 – 22:00 Uhr	A	300 €	180 €	20 €

An den Samstagen, den Sonntagen und an den Feiertagen gilt ganztags die Kategorie A.

Bei den Abos werden eventuelle Schließtage durch Freikarten ersetzt.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Für TCU Mitglieder soll es in der Wintersaison einen Rabatt von 5 Euro bzw. 10 Euro für Schüler, Azubis und Studenten geben. Bei der Abnahme einer 10er Karte gibt es 10% Rabatt auf den Einzelkartenpreis.

Auf den regulären Abo-Preis erhalten in der Wintersaison erwachsene TCU Mitglieder einen Rabatt von 100 Euro und Schüler, Azubis und Studenten einen Rabatt von 50%.

b)

Der Gemeinderat beschließt, das es für die Wintersaison, beginnend ab der Wintersaison 2018/2019 ff., für den TCU insgesamt 14 kostenlose Stunden für das Erwachsenen-Mannschaftstraining mit Trainer geben darf. Zahlenden Abonnements darf hierbei kein Nachteil entstehen. Das heißt, Spielzeiten, die durch einen zahlenden Abonnements besetzt sind werden nicht für das Mannschaftstraining des TCU freigegeben.

AZ 5212
Kulturamt

745 23 **Parkhaus Diesel-/Beta-Straße; Festlegung zur Fassadengestaltung**

Der Erste Bürgermeister bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 17.05.2018, Nr. 727 in Erinnerung, mit welchem das Gremium den Sachstand zur Kenntnis nahm und die Musterfassade gemäß dem Fassadenbeispiel „PH Music Box, Hayes, UK“ beschlossen hat. Hierzu sind dem Gremium mehrere Gestaltungsvorschläge (Naturmotive) vorzulegen.

Mit Datum vom 29.05.2018 wurden durch den Generalübernehmer HIB Huber Integral Bau GmbH die ersten Entwürfe zur Fassadengestaltung vorgelegt. Zur besseren Darstellung der Übertragung der Graphik auf die Fassade mittels Perforation wurden die Entwürfe in Graustufe gehalten. Seitens HIB Huber Integral Bau GmbH wird aus bisherigen Erfahrungen ein neutrales RAL 9006 Weißaluminium oder kräftigere Farben, z.B. aufgrund Naturmotive RAL 6018 Gelbgrün empfohlen. Rottöne sollten aufgrund möglichen Verblassens vermieden werden. Die vorgelegten Fassadenentwürfe mit Naturmotiv in Graustufe wurden zusätzlich mit der Grundfarbe RAL 6018 Gelbgrün überlassen. Im Bereich des südlich gelegenen Hotels muss die Fassade aus Schallschutzgründen geschlossen bleiben.

Folgende Fassadenvorschläge mit Gegenüberstellung in RAL 9006 Weißaluminium und RAL 6018 Gelbgrün wurden dem Gremium zugestellt:

- Motiv Landschaft
- Motiv Goldregen
- Motiv Gräser
- Motiv Efeu

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Motiv Vite Rampicante Sevatica
- Motiv Kratzdistel

Nach ausführlicher Beratung fand keines der Naturmotive Anklang im Gremium.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass auf Anfrage der Verwaltung der Generalübernehmers HIB Huber Integral Bau GmbH, Frau Lötsch, mit Datum vom 12.06.2018 mitgeteilt hat, dass besonders für Sonderlochung längere Bearbeitungszeiten einkalkuliert werden müssen. Die Festlegung der Fassade ist bis 22.06.2018 erforderlich.

Beschluss: 21 : 2

Nachdem keines der Naturmotive Anklang im Gremium gefunden hat, spricht sich dieses für die im Angebot kostenneutral enthaltene Fassade analog -an die Unterföhringer Gegebenheiten angepasst- „PH City Council, Norwich, UK“ in RAL 9006 Weißaluminium aus.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 17.05.2018, Nr. 727, wird dahingehend geändert.

AZ 621
Bauamt

746 23 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

746 23 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK; Verkehrsschau

Die diesjährige Verkehrsschau fand am 26.04.2018 unter Beteiligung des Landratsamtes München, Frau Liendl (zeitweise), der PI Ismaning, Herr Bauer und Herr Rieder, dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterföhring, Herr Spitzweg, dem Gemeinderat Herr Manfred Unterstein, der Seniorenbeauftragten Frau Heinzl und von der Gemeinde Unterföhring, dem 1. Bürgermeister, Herr Andreas Kemmelmeier, dem Sachgebietsleiter Techn. Tiefbauamt, Herr Scholz, Bauhofleiter Hans Wohlfeil und der Sachbearbeiterin des Techn. Tiefbauamtes Frau Jackisch, statt.

Zusätzlich nahmen an dem Termin zeitweise folgende Personen teil:

- zu Punkt 2., Etzweg, Ausfahrt Dieselstraße (Linksabbiegen), die Fa. Matzinger, vertreten durch Herrn Matzinger und Herrn Zieger, der Landwirt Obmann und Dritter Bürgermeister, Herr Johann Zehetmair;
- Zu Punkt 4., von der Einfahrt Dieselstraße bis zur Gabelung des Etzweges (Neubau Geh- und Radweg), der ADFC-Beauftragte für

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

München Nord, Herr Naisar . Zu diesem Punkt war zeitweise ebenso der Landwirt, Herr Frey, anwesend.

- Zu Punkt 10., Lichtzeichenanlage Münchner Straße/Feringastrasse, von der Firma Swarco die Herren Kohl und Peter zur Erläuterung des eventuellen sehbehindertengerechten Umbaus;
- Zu Punkt 11., Ringstraße, wurden die Anwohner der Ringstraße mit eingeladen, um ihre Anregungen vorzubringen.

Der Vorsitzende gibt das Protokoll der Verkehrsschau vom 26.04.2018 bekannt.

AZ 611
Bauamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK Pressemitteilung des StBA Freising, Kreisstraße M3, Instandsetzung Brücke über Bahn - PM

Das Staatliche Bauamt Freising gibt mit Pressemitteilung vom 06. Juni 2018 bekannt, dass wegen der Instandsetzung der Brücke Kreisstraße M3 über die Bahngleise eine halbseitige Sperrung der M3 zwischen Föhringer Ring und Dieselstraße vom 18.06.2018 bis voraussichtlich Mitte September 2018 erfolgen muss. Eine Vollsperrung wird voraussichtlich vom 02.07.2018 bis 09.07.2018 und vom 16.08.2018 bis 23.08.2018 erfolgen.

Während der gesamten Bauzeit bleibt die M3 in Fahrtrichtung Aschheim zwischen Apianstraße und Kreisverkehr Dieselstraße gesperrt. Es wird eine Einbahnstraße eingerichtet, bei der der Verkehr von Aschheim kommend weiter auf der M3 fahren darf. Der Verkehr von München aus kommend wird umgeleitet. Dabei ist die Umleitung des Verkehrs der St2088 vom Effnerplatz kommend über die A9 Richtung Flughafen und A99 bis zur Anschlussstelle Aschheim/Ismaning vorgesehen. Die Umleitung des Verkehrs der St2088 von der A9 kommend erfolgt über die St 2053. Die Zufahrt zum Büropark Süd und zur MVA-Anlieferung ist möglich.

Während der Vollsperrung wird der Verkehr von Aschheim nach Unterföhring über die B 471 und weiter über die St 2053 in Richtung München-Ost umgeleitet. Die Umleitungsstrecke für den Verkehr von Unterföhring nach Aschheim bleibt unverändert. Die Zufahrt zum Büropark-Süd und zur MVA-Anlieferung ist ausschließlich über den Föhringer Ring möglich.

Der Vorsitzende gibt die Pressemitteilung vom 06. Juni 2018 bekannt.

Von der Sperrung ist die MVV-Linie 233 betroffen. In Fahrtrichtung Studentenstadt wird es (bis auf die Vollsperrungen) zu keinen Beeinträchtigungen kommen.

In Fahrtrichtung Unterföhring wird nach Information des MVV über die Münchner Straße und Mitterfeldallee in die Dieselstraße umgeleitet. Die Haltestellen Apianstraße, Etzweg und Beta-Straße können nicht angefahren werden und entfallen ersatzlos.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Die Gemeinde Unterföhring hat sich bezüglich der Vollsperrung der M3 mit E-Mail vom 29.05.2018 eindeutig dagegen ausgesprochen.

AZ 6312
Bauamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen **BEK Isarau-Bus, Sachstand**

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass dieser Tagesordnungspunkt in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.05.2018 vorgesehen war, jedoch zur Beratung und Beschlussfassung auf den heutigen Sitzungstag vertagt wurde.

Die Firma BayernBus GmbH, 85447 Fraunberg/Tittenkofen, hat mit Schreiben vom 29.05.2018, eingegangen in der Gemeinde am 04.06.2018, mitgeteilt, dass sie die Konditionen für eine eventuelle Vertragsauflösung bzw. Vertragsänderung zu diesem Zeitpunkt noch nicht mitteilen kann. Die dafür notwendigen Entscheidungsträger stehen momentan nicht zur Verfügung. Die Lösungsvorschläge sollen jedoch bis zum 30.06.2018 der Gemeinde vorgelegt werden.

Der Vorsitzende gibt das Schreiben der BayernBus GmbH vom 29.05.2018 bekannt.

Der Isarau-Bus wird zum Bürgerfest vom 15.06.-19.06.2018 erweiterte Fahrleistungen übernehmen (Shuttle Service). Er fährt von 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr auf Strecke S-Bahnhof – Bürgerfestplatz - zum S-Bahnhof – Isaraustraße – Schlittenberg – Brücke Kanal – S-Bahnhof im Takt von 30 Minuten. Am Sonntag, den 17.06.2018 fährt der Isarau-Bus bereits ab 15:00Uhr. Kosten pro Fahrt für alle Fahrgäste (keine Ermäßigungen) beträgt 0,50 €.

AZ 851
Bauamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen **BEK; Autobahn A99; 8-streifiger Ausbau - Erhalt der Baustellenzufahrt an der ST2053 Fahrtrichtung Salzburg als Zufahrt für Rettungsfahrzeuge; Sachstand und weiteres Vorgehen**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderates Nr. 731 vom 17.05.2018 in Erinnerung.

Hierbei geht es um einen möglichen Erhalt der Baustellenrampe an der A99 als Zufahrt für Rettungsfahrzeuge.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Zwischenzeitlich wurde sowohl die Gemeinde Ismaning wie auch die Autobahndirektion Südbayern und das staatliche Bauamt über die Beschlusslage informiert.

Ziel ist ein zeitnahes gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten um u.a. eine mögliche Kostenbeteiligung abklären zu können.

Eine abschließende Behandlung über den Erhalt und den damit verbundenen finanziellen Aufwand wird in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates vorgesehen.

AZ 6
Bauamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK Auftragsvergabe „Gemeindeblatt Unterföhring“ 2018 bis 2020

Der Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 09.11.2017, Nr. 644.

Hierbei wurde zum Zwecke der Fortführung des Gemeindeblattes die Verwaltung beauftragt, das Ausschreibungsverfahren entsprechend durchzuführen. Der erste Bürgermeister wurde anschließend ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu schließen.

Das Ausschreibungsverfahren zum Gemeindeblatt wurde am 14. Mai 2018 abgeschlossen, sechs Firmen hatten die Unterlagen angefordert (u.a. auch der Münchner Merkur und der Primo Verlag), zwei haben Angebote abgegeben:

1. Ortmaier Druck GmbH mit einem Bruttopreis pro Ausgabe des Gemeindeblatts in Höhe von 1.567,55 €
2. REBA Verlag GmbH mit einem Bruttopreis pro Ausgabe des Gemeindeblatts in Höhe von 4.641 € (verspätete Abgabe aber trotzdem gewertet)

Die Wertung nach der vorgegebenen Matrix ergab von einer maximal zu erreichenden Punktzahl von 1.000:
bei Ortmaier die volle Punktzahl,
bei REBA 700 Punkte.

Damit war der Zuschlag an die Ortmaier Druck GmbH zu erteilen.

Der Vertrag wurde am 8. Juni 2018 von Bürgermeister Andreas Kemmelmeier unterschrieben.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

AZ 02
Referent des Bürgermeisters

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK; Zuschuss für die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e.V. für die Beschaffung eines Ford Transit

Der Erste Bürgermeister informiert, dass die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e.V. am 20.02.2018 Antrag auf Unterstützung zum Erwerb eines Kleintransporters gestellt hatte.

Da in absehbarer Zeit im gemeindlichen Fuhrpark kein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung steht, wurde der 1. Vorsitzenden, Frau Susanne Vazoller am 17.04.2018 angeboten, dass die Gemeinde sich bei einer Anschaffung von bis zu 10.000 EUR mit jeweils der Hälfte der Anschaffungskosten beteiligen würde.

Am 11.05.2018 erwarb die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e.V. bei der Fa. Csonka aus 94360 Mitterfels einen gebrauchten Ford Transit, EZ 28.06.2012, für insgesamt 8.500 EUR.

Mit Schreiben vom 16.05.2018 bittet die Nachbarschaftshilfe Unterföhring e.V. um Übernahme der Kosten in Höhe von 4.250 EUR. Der Betrag wurde am 04.06.2018 durch die Kasse überwiesen.

AZ 9
Finanzen

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK; Zuschuss für Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. für den Zuschuss i.H.v. 3.000,-- € für die Restaurierung des Oldtimerfahrzeuges P3 mit Schreiben vom 28.05.2018 herzlich bedankt.

AZ 9
Finanzen

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK; Abholung neue Drehleiter für die Feuerwehr Unterföhring

Der Vorsitzende erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 13.07.2017 Nr. G628 (öffentlich bekannt gemacht am 21.09.2017). Hierbei

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

erfolgte die Auftragsvergabe einer Ersatzbeschaffung für ein Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Unterföhring. Der Zuschlag ging hierbei an die Fa. Rosenbauer auf einem Mercedes Atego Fahrgestell.

Nach knapp einjähriger Bauzeit kann nun am 18. und 19.06.2018 das Fahrzeug von Vertretern der Verwaltung sowie der Feuerwehr Unterföhring in Karlsruhe abgenommen und abgeholt werden.

Nach einer gewissen Einweisungs- und Schulungszeit der Maschinisten wird das Fahrzeug im Juli offiziell in den Einsatzdienst der Feuerwehr Unterföhring übergehen.

Für das auszumusternde Fahrzeug wird ein Wertgutachten erstellt und im Anschluss entsprechend veräußert.

AZ 091
Hauptamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK Schaffung einer neuen Ladeneinheit im Hauptportal S-Bahnhof für die Postfiliale, Sachstandsbericht

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.06.2017, Nr. 585, sowie vom 08.03.2018, Nr. 694.

„Der Gemeinderat stimmt einer Erweiterung der bestehenden nördlichen Ladeneinheit (Postcafe) im S-Bahnhof im folgenden Umfang zu:

- Die Ladenfläche ist in nördlicher Richtung bis zur Automatiktüre zu erweitern, dabei sind die Fluchtwege zu berücksichtigen*
- Mit dem derzeitigen Mieter ist ein Nachtrag des bestehenden Mietvertrages zu den bisherigen Eckpunkten (u.a. Grundmiete 11€/m², Nebenkostenanpassung) abzuschließen*
- Der neue Standort für die Aktionsfläche ist mit dem Mieter abzustimmen*
- Die Realisierung für die Erweiterung ist in 2017 umzusetzen*

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden als außerplanmäßige Ausgabe genehmigt. Der Bürgermeister wird ermächtigt alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen und Aufträge zu erteilen.“

sowie vom 21.09.2017, Nr. 622:

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus für die neue Ladeneinheit auf der nördlichen Fläche von ca. 80m² bis 100m² einen Erweiterungsvertrag mit Herrn Cakil abzuschließen. Als Interimslösung soll in Abstimmung mit allen Beteiligten für die Weihnachtszeit im Gebäude auf dieser Fläche ein entsprechender Postcontainer aufgestellt werden. Weiter wird die Verwaltung beauftragt die Machbarkeit der Errichtung einer zusätzlichen Ladeneinheit vor

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

allem hinsichtlich Brandschutz und Statik zu prüfen und eine entsprechende Kostenschätzung vorzunehmen. Diese sind dem Gremium zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Zwischenzeitlich liegen von der Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH, München, ein erster Sachstand zur Grundlagenermittlung, Stand 15.02.2018, sowie erste Konzeptskizzen für die angedachte neue Ladeneinheit, Stand 31.01.2018, vor. Die entsprechenden Planunterlagen wurden den Gremiumsmitgliedern zur Meinungsbildung zur Verfügung gestellt.

Mit E-Mail-Schreiben von Frau Claudia Schreiber vom 20.02.2018, wird eine erste Grobkostenschätzung von 250.000€ zzgl. MwSt. genannt. Bei einem Vororttermin am 09.05.2018 gemeinsam mit den Vertretern der Post und dem Pächter dieser Einheit konnte ein gemeinsamer Konsens gefunden werden.

AZ 024
Bauamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen

BEK Antrag des TSV Unterföhring auf weitere Nutzung der Schulturnhallen durch alle Unterföhringer Vereine

Der TSV Unterföhring stellt mit Schreiben vom 02.04.2018 (Email vom 03.04.2018) folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die weitere Nutzung der Schulsporthallen für die Unterföhringer Sportvereine, nach der Wiedereröffnung der 3-fach-Halle bestehen bleibt.

Begründung:

- *Bessere Belegungsmöglichkeit für kleine Gruppen und ältere Menschen (nicht so weite Wege bis ins Sportzentrum).*
- *Vereine, die vor den ganzen Umbaumaßnahmen (Gemeindehalle, Schule, Sportzentrum) die Gemeindehalle nutzten, sollten auch in Zukunft ihren Wirkungsraum in den Schulturnhallen suchen.*

Zeitgleich beantragt der TSV Unterföhring eine Berücksichtigung der hohen Mitgliederzahl bei der Erstellung des Belegungsplans:

Der TSV Unterföhring, mit über 1600 Mitgliedern der größte Verein in Unterföhring, ist auf die maximalen Nutzungsrechte der 3-fach-Halle angewiesen. Der Belegungsplan vor dem Umbau war schon recht sportlich. Wie mir zu Ohren kommt, interessieren sich auch noch andere Institutionen und Firmen für die Nutzung. Bitte bedenken Sie bei der Vergabe der Nutzungszeiten, dass sich Unterföhring seit Inbetriebnahme der Halle um das Doppelte vergrößert hat und der TSV

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

seinen Mitgliedern auch in Zukunft noch Trainingszeiten zur Ausübung ihres Ausgleichssports anbieten möchte.

Die Vereinsgeschäftsstelle wird, in Abstimmung mit der Liegenschaftsverwaltung und der Schule, einen entsprechenden Hallenbelegungsplan mit Beteiligung aller Sportvereine und Institutionen erstellen und dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorlegen.

AZ 5212
Kulturamt

746

23

Bekanntgaben / Anfragen **Anfragen**

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Prieler gibt bekannt, dass in den Aufzugskabinen der neugeschaffenen Aufzugsanlagen an den gemeindeeigenen Mehrfamilienhäusern an der Fichtenstraße die Beschilderung für die Stockwerke irreführend ist.

Dieser Umstand ist bekannt und wird kurzfristig behoben.

Weiter informiert Herr Prieler, dass das Kulturprogramm zeitgleich mit dem Infoblatt der PWU-Fraktion verteilt wurde.

Um möglichen Irritationen vorzubeugen erläutert Herr Prieler, dass die Kosten für die Zustellung des Fraktionsblattes selbstredend von der PWU getragen werden.

- Das Gemeinderatsmitglied Frau Fischer erkundigt sich nach dem Stand der Dinge hinsichtlich einer möglichen Umgestaltung bzw. Begrünung des Bürgerhausvorplatzes.

Der Bauamtsleiter der Gemeinde Unterföhring, Herr Kapfenberger, erläutert hierzu, dass die Verwaltung bzgl. der Urheberrechtsthematik nach wie vor mit den Architekten in Verhandlungen steht. Hier werden derzeit die Honorarangebote vorbereitet.

Nach Abschluss dieser Verhandlungen und Freigabe durch den Architekten soll ein Ausschreibungsverfahren zur Gestaltung des Bürgerhaus-Vorplatzes erfolgen.

Frau Fischer ergänzt ihre Anfrage mit dem Hinweis, dass sie zwischenzeitlich ebenfalls mit dem Architekten gesprochen habe. Dieser habe ihr gegenüber signalisiert, die Planungen zu unterstützen.

Die Verwaltung nimmt diesen Informationsstand mit in die nächsten Gespräche.

53. Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Mecke erkundigt sich hinsichtlich der Jugendbeiratswahl nach der Wahlteilnahme der Flüchtlinge in der Unterföhringer Unterkunft an der Bauhofstraße.

Der Hauptamtsleiter der Gemeinde Unterföhring, Herr Kipp, erläutert hierzu, dass die Satzung für den Jugendbeirat für das aktive Wahlrecht keinen Bezug zur Herkunft/Staatsangehörigkeit beinhaltet. Demnach ist die Teilnahme an der Wahl nicht abgestellt auf die Herkunft der Person. Dies wurde im Vorfeld bereits mit den Sozialbetreuern sowie dem Helferkreis kommuniziert.

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Guist erkundigt sich nach einer möglichen Parkzeitbeschränkung in der Feldstraße. Hier parkt derzeit ein Fahrzeug mit einer Ausnahmegenehmigung der Gemeinde Unterföhring jedoch mit auswärtigem Kennzeichen. Herr Guist wird hierzu ein Foto bei der Verwaltung einreichen, die diesen Vorgang entsprechend prüfen wird.

Herr Axenbeck ergänzt zu dieser Thematik, dass auch in der Betastraße ein Fahrzeug stünde, das geprüft werden sollte. Auch diesem Hinweis geht die Verwaltung nach.

AZ 0241
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:34 Uhr die heutige öffentliche Sitzung und wünscht den anwesenden Zuhörern einen guten Nachhauseweg und einen schönen Abend.

Im Anschluss wird die nichtöffentliche Sitzung fortgesetzt.



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Lothar Kipp
Schriftführer